

# Wechsel im Hirschaidler Gemeinderat

## König geht, Demel kommt, Korn will auch gehen



Hirschaid. „Ich fühle mich meinen Kindern verpflichtet, eine intakte Umwelt zu erhalten.“ Diese Worte richtete das neue Marktgemeinderatsmitglied Albert Demel an das Gremium, nachdem er in seinem Amt vereidigt wurde. Bei der Gemeinderatssitzung wurde Roland König feierlich verabschiedet. Die stellvertretende Bürgermeisterin Romana Gensel bedauerte Königs Ausscheiden, zeigte aber größtes Verständnis für seine Entscheidung. Roland König ist aufgrund des schlechten Gesundheitszustandes seiner Frau aus dem Amt getreten. Mit einer Urkunde, einem Präsent und einem Blumenstrauß dankten ihm Romana Gensel und Erwin Krämer für seine Dienste.

Sein Nachfolger Albert Demel ist Mitbegründer und Vorsitzender der „Ökologischen Liste“, ist verheiratet und hat 3 Kinder. Neben der Tätigkeit im Gemeinderat ist Albert Demel freigestellter Betriebsrat bei der Firma Siemens. „Ich freue mich auf neue Aufgaben und wünsche mir eine gute Zusammenarbeit“, so Demel zum

Abschluss seiner Vereidigung.

In diesem Zusammenhang verlas Romana Gensel den Antrag des Gemeinderatsmitgliedes Hermann Korn, der ebenso wie Roland König das Amt niederlegen möchte. Aufgrund einiger Krankenhausaufenthalte und Operationen möchte er sich demnächst ein wenig Ruhe gönnen.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die Biodiversität der Grünflächen. Biodiversität meint die biologische Vielfalt von Pflanzen und Lebewesen. Werden Grünflächen zu oft gemäht,

geht diese Vielfalt verloren. Der Bauhof hat nun ausgewählte Grünflächen im Gemeinderat vorgestellt und es wurde darüber diskutiert, ob man diese Flächen maximal nur zweimal im Jahr mähen sollte, um die Biodiversität zu erhalten bzw. wieder herzustellen.

Die Fläche am Rathaus wird nun zu Gunsten der biologischen Vielfalt anstatt achtmal jährlich nur noch zweimal jährlich gemäht. Jedoch bleibt die Grünfläche am Spielplatz von der Änderung unberührt, da sich dort sonst die Zeckengefahr erhöhen würde.

Ebenso wird man die Flächen um die Regnitz-Arena seltener mähen, wobei die grünen Flächen auf dem Parkplatz weiterhin regelmäßig abgemäht werden.

Über die direkten Flächen an der Volksschule müsse erst mit der Schulleitung Rücksprache gehalten werden. Allerdings wurde in einer Abstimmung beschlos-



### IMPRESSUM

Die Zeitungen aus dem Regnitztal erscheinen in der  
Regnitztaler Verlags UG  
(haftungsbeschränkt)  
Geschäftsführer Uwe Kampen

Ferdinandstraße 1  
96114 Hirschaid  
Telefon: 0 95 43/44 30 60  
Fax: 0 95 43/44 30 698

info@regnitztal-zeitungen.de  
www.regnitztal-zeitungen.de

verantwortliche Redakteurin  
Barbara Kampen

Druck: Kissinger Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
97671 Bad Kissingen

sen, dass die Böschung am Sportplatz und auch die Böschung an der Staatsstrasse künftig nach biodiversen Richtlinien gemäht werden.

Auf den Flächen Mühlbach Regnitzau, Friesengraben, Schlambach Seigendorf, Friesen und am ehemaligen Spielplatz Regnitzau werden ebenfalls bald Gänseblümchen, Postblumen und vielerlei andere Pflanzen gedeihen, da man diese Flächen nur noch einmal im Jahr mähen wird. Die Ausnahme ist die Fläche in Friesen, da dort das Mähgut nicht abtransportiert werden muss

Romana Gensel bedauerte Königs Ausscheiden, zeigte aber größtes Verständnis für seine Entscheidung.